

Pressemitteilung

Peine – 30.10.2024

## Herzwochen – Veranstaltung im Klinikum Peine

Die Deutsche Herzstiftung informiert in den bundesweiten Herzwochen 2024 (1.-30. November) zum Thema „Stärke dein Herz! Herzschwäche erkennen und behandeln“ und informiert über Ursachen und Symptome und wie neue Therapien, gesunder Lebensstil und digitale Technologien Menschen mit Herzschwäche helfen.

Das Klinikum Peine beteiligt sich an dieser Aufklärungskampagne mit einer Veranstaltung am 7. November 2024, die von Privatdozent Dr. med. Hanno Oswald – Chefarzt der Klinik für Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin, geleitet wird.

In allgemeinverständlichen Vorträgen zeigt die Oberärztin Dr. med. Katharina Urfa Symptome bei Herzschwäche auf, Oberarzt Jihad Abu Naga erläutert die Diagnostik bei einem Herzinfarkt und Oberarzt Sofian Al Hariri informiert über Therapiemöglichkeiten bei einer Herzschwäche.

„Nach Schätzungen leiden hierzulande bis zu vier Millionen Menschen an Herzschwäche (Herzinsuffizienz)“, berichtet Dr. Hanno Oswald. Dabei ist das Herz aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr in der Lage, den Körper mit ausreichend Blut und Sauerstoff zu versorgen. Neben Schäden an Herz, Gehirn, Nieren und Muskeln kommt es bei Betroffenen zu Symptomen wie Atemnot und Leistungsminderung. „Zum größten Teil sind davon ältere Menschen betroffen; aber auch junge Menschen können an einer Herzinsuffizienz erkranken, zum Beispiel nach entzündlichen Herzmuskelerkrankungen wie Myokarditis“, so der Chefarzt.

Der Vortrag richtet sich an alle interessierten Laien, die sich zu dem Thema informieren möchten. Im Anschluss haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, den Referenten und dem Chefarzt Fragen zu diesem oder anderen Themen zu stellen.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 7.11.24 von 17.00 bis 19.30 Uhr** in der Cafeteria des Klinikums Peine statt. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Der Eintritt ist frei.

Medienkontakt:

Sarah Weil-Pütsch

05171-931007

[presse@klinikum-peine.de](mailto:presse@klinikum-peine.de)

Presse